



Literaturliste:

Internationaler Mädchentag am 11. Oktober

(Stand September 2020)

Sachbücher

Antonia Meiners: Kluge Mädchen oder Wie wir wurden was wir nie werden sollten. Sandmann Verlag, 2011, 142 S.

Signatur: Ha 93

In der heutigen Zeit hat ein Mädchen viele Möglichkeiten, sie kann ihren Weg selbst aussuchen. Allerdings waren diese Freiheiten nicht immer gegeben, es hieß „Höhere Schule lohnt sich nicht“. Das Leben der Mädchen hat sich im Laufe des 20. Jahrhunderts verändert. Dieses Buch stellt Dokumente, Tagebucheinträge und Bilder, sowie Briefe, Zeitschriften und geschriebene Erinnerungen zusammen. Es zeigt, auf welcher Art und Weise Frauen aus verschiedenen Zeitpunkten geprägt wurden. Durch dieses Buch lässt sich die Entwicklung der Emanzipation zeigen und der/die Leser*in taucht in die Gedankenwelt der Frauen.



Chris Köver, Sonja Eismann, Daniela Burger: Glückwunsch. Du bist ein Mädchen. Eine Anleitung zum klarkommen. Beltz & Gelberg, 2013, 151 S.

Signatur: Ha 95

Dieses Buch richtet sich an alle Mädchen, die sich selbst finden wollen. Es thematisiert verschiedene Themen, welche fast jedes Mädchen betreffen. Identität, Freundschaft, Körper & Schönheit, Sexualität, Sport. Das Buch liefert Ideen und fordert zugleich auf, genau hinzuschauen, zu hinterfragen, Identitäten und Lebensformen auszuprobieren, mit Freundinnen zu reden – und nicht zuletzt Spaß zu haben, sich selber zu erfinden. Durch die bunte Gestaltung des Buches und des Inhaltes werden die typischen Klischees von Mädchensein gebrochen.



Bezirksamt Neukölln – Frauenbeauftragte und Kunstamt (Hrsg.): Mädchen in Sicht. Ein Ausstellungs- und Veranstaltungsprojekt zu Mädchenleben und Mädchenkultur. 1991, 144 S.

Signatur: Ha 50

Projektgruppe Hamburger Mädchenstadtbuch (Hrsg.): Das Hamburger Mädchenstadtbuch. 1992, 183 S.

Signatur: Ha 53

Anita Heiliger, Tina Kuhne: Feministische Mädchenpolitik. Verlag Frauenoffensive, 1993, 215 S.

Signatur: Ha 54

Margaret Minker: Der Mondring – Feste und Geschenke zur ersten Menstruation. Deutscher Taschenbuch Verlag, 1996, 203 S.

Signatur: Ha 64

Menstruation – teilweise ein Tabuthema, dabei ist es ein natürlicher und normaler Aspekt von Mädchen bzw. Frau sein. In diesem Buch wird die Menstruation genauer thematisiert. Ebenso erfährt man über Mythen & Bräuche aus anderen Kulturen, wie sie die Menstruation wahrnehmen und feiern. Die Autorin gibt uns Inspiration und Ideen, wie die Menstruation durch Feste und Geschenke positiv erlebt werden kann. Es dient zur Stärkung der Mädchen und Frauen.



Corinna Kehlenbeck: Auf der Suche nach der abenteuerlichen Heldin. Weibliche Identifikationsfiguren im Jugendalter. Campus Verlag, 1996, 289 S.

Signatur: Ha 66

Gisela Preuschoff: Mädchen! Wie sie glücklich heranwachsen. Ratgeber für die Erziehung der Mädchen. Beltz Verlag 2005, 192 S.

Signatur: Ha 89

Caroline Rosales: Sexuell verfügbar. Ullstein Verlag, 2019, 285 S.

Signatur: Ha 99

Belletristik

Kurt Held: Die rote Zora und ihre Bande. Verlag Sauerländer, 1973, 484 S.

Signatur: Rc Hel

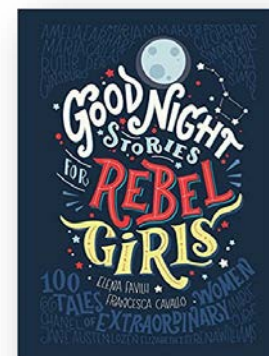
Astrid Lindgren: Ronja Räubertochter. Oetinger Verlag, 2007, 233 S.

Signatur: Rc Lin 15

Francesca Cavallo, Elena Favilli: Good Night Stories for Rebel Girls. Carl Hanser, 2017, 223 S.

Signatur: Rc Fav 1

Wer seine Tochter, Nichte, Schwester oder jedes andere Mädchen inspirieren will, für den ist dieses Buch genau richtig. In diesem Buch werden 100 Geschichten über 100 Frauen erzählt, die durch ihre Arbeit die Welt beeinflusst haben. Von Frida Kahlo bis zur Marie Curie. Zu den einzelnen Frauen gibt es ein Kurzportrait und ein Bild.



Francesca Cavallo, Elena Favilli: Good Night Stories for Rebel Girls 2. Carl Hanser, 2018, 212 S.

Signatur: Rc Fav 2